

African Silver

Gestein:	Magmatit
Gesteinsart:	Gabbro-Norit
Herkunft:	
Mineralbestand:	Die mafischen Minerale Augit und Hypersten dominieren die Zusammensetzung. Charakteristisch ist dabei der bronze- bis silberfarbenen spiegelnde Hypersten mit bis zu 30% Anteil von 1-10 mm Größe. Der feinkörnige Feldspat Plagioklas passt sich farblich dem Gesamthabitus an. Flasrig verteilte Erzmineralkomponenten treten nur selten optisch glänzend hervor; Fremdgesteinseinschlüsse (Xenolithe) sind sehr selten.
Struktur:	fein- bis mittelkristallines Gestein, die einzelnen mafischen Mineralkomponenten sind relativ gleichkörnig ausgebildet; jedoch sind auch selten Chargen mit größeren Kristallaggregaten möglich, die Wechsel in einer Blockcharge sind jedoch gering; sehr selten treten weiße oder schwarze mm-große Äderchen auf; offene Poren sind sehr selten, häufiger sind in der polierten Oberfläche im Gegenlicht Korngrenzen erkennbar.
Textur:	das Gestein wird von einem hohen Maß an Gleichförmigkeit in der Anordnung der Mineralkomponenten bestimmt, dabei erscheinen alle Mineralkomponenten als dichte Grundmasse ohne Ausrichtung mit den deutlich hervortretenden spotartigen Hyperstenkristallen; vereinzelt treten schlierenförmige Anordnungen der obigen Mineralkomponenten auf, die auch optisch etwas heller oder dunkler hervortreten können;
Farbe:	der Farbeindruck ist ein intensives schwarz, poliert lackschwarz mit den bronze- bis silberfarbenen Einzelkristallen; selten sind etwas helle Schlieren, wenn Feldspäte konzentriert auftreten, oder dunkle Flecken bei Häufung von Augit.
technische Eigenschaften:	Das Gestein zeigt einen sehr guten Kornverbund, so dass eine hohe Konstanz in der technischen Belastbarkeit vorhanden ist; die Aufnahmefähigkeit gegenüber Fluiden ist sehr gering; der Mineralbestand gegenüber Haushaltchemikalien relativ beständig, Säuren können jedoch zu Veränderungen in der Politur führen; der Mineralbestand ist kratzempfindlich gegenüber Stahl

Farbe und Textur eines Gesteins werden von den unterschiedlichen Mineralien und deren räumlicher Verteilung bestimmt, aus denen das Gestein zusammengesetzt ist.

Die Verteilung einzelner Mineralien im Gestein kann durch den natürlichen Entstehungsprozess sehr unterschiedlich sein. Somit sind Farbunterschiede im Naturstein selbstverständlich. Gerade dies macht die Faszination des Natursteines aus, da somit jeder Naturwerkstein ein Unikat ist. Farbvarietäten und Konzentrationen von einzelnen gesteinsbildenden Mineralien im Naturstein sind natürlich und unvermeidlich.

Gemäß DIN 18332 - Naturwerksteinarbeiten, Abs. 2.1.4, sind Farb-, Struktur- und Texturschwankungen innerhalb desselben Vorkommens ausdrücklich zulässig.

Naturwerkstein kann nicht wie ein industriell gefertigtes Produkt ausgewählt und beurteilt werden.

Weiterhin ist ebenfalls nach DIN EN 12058 Abs. 4.2.3.2 geregelt, dass die Bezugsprobe nicht die strenge Gleichförmigkeit zwischen der Probe selbst und der tatsächlichen Lieferung fordert; natürliche Schwankungen dürfen immer auftreten.